

Uz, Johann Peter: An Chloen (1758)

- 1 Du weißst, wie lange schon
- 2 Cytherens holder Sohn,
- 3 O Chloe! bey mir ist
- 4 Und mir mein Leid versüßt.
- 5 Sang meine Muse doch
- 6 So ziemlich artig noch.
- 7 Oft hielt ihn schon im Lauf
- 8 Ihr schmeichlend Liedgen auf.

- 9 Oft lockte wohl dein Blick
- 10 Liebkosend ihn zurück.
- 11 Nun lockest du nicht mehr
- 12 Und zürnst, wer weiß wie sehr.
- 13 Drum schweigt mein Saitenspiel,
- 14 Das Amorn sonst gefiel;
- 15 Und Amor will entfliehn,
- 16 Und nichts besänftigt ihn.

- 17 Halt, wenn er mich verläßt,
- 18 Du deinen Slaven fest:
- 19 Weil dirs ein leichtes ist,
- 20 Und du ihm Venus bist.
- 21 Bewölke nur, mein Licht!
- 22 Die blauen Augen nicht.
- 23 Ein holder Blick von dir
- 24 Versöhnet ihn mit mir.

(Textopus: An Chloen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60573>)